



Sommer 2025

ST. NIKOLAI

Brief der Evangelischen St. Nikolai-Kirchengemeinde Potsdam



Inhalt



- 3 Editorial
- 4 Biblischer Impuls
- 6 Aus dem Gemeindegemeinderat
eingeladen
- 10 175 Jahre Nikolaikuppel
- 12 Kinder und Familien an St. Nikolai
- 14 Gottesdienste
- 17 Gemeindekreise und -gruppen
- 18 Musik an St. Nikolai
- 21 Garnisonkirche Potsdam
- 22 Ehrenamtliche – gerne gesehen!
- 24 Kunst in St. Nikolai
- 26 Termine
- 27 Stellenausschreibung
- 28 Kontakt und Öffnungszeiten

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben durch den Gemeindegemeinderat der Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde Potsdam, Am Alten Markt, 14467 Potsdam

Redaktion: Eva Fischer, Pfarrer Gregor Hohberg, Pfarrer Matthias Mieke **Fotos:** Eva Fischer (S. 3); www.freepik.com (S. 4, 5); Peter Rogge (S. 6); Dirk Pagels (S. 7); www.commons.wikimedia.org (S. 11); Olaf Gutowski (S. 15, 16, 22, 28); Martin Kunze (S. 23)

Layout: Peter Rogge **Einsendeschluss für die neue Ausgabe:** 1. August 2025 an gemeindebrief@nikolai-potsdam.de **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen **Auflage:** 3.500 Stück **Redaktionelle Änderungen der eingereichten Artikel vorbehalten.** Es besteht kein Rechtsanspruch auf Erhalt des Briefes. **Papier:** blauer-engel.de/uz195

Evangelische St. Nikolai-
Kirchengemeinde Potsdam
www.nikolai-potsdam.de
Titelbild: Marketa Cenker

In eigener Sache

An dieser Stelle sind Sie gewohnt, dass wir zum Austragen des Gemeindebriefes aufrufen. Es ist offen gestanden ein Kraftakt, viermal im Jahr den Brief in alle Briefkästen des Gemeindegebietes zu verteilen. Momentan sind daran 64 Füße beteiligt.

Junge, alte, sehr alte.

Deswegen suchen wir auch immer Unterstützung, momentan für

**Bergholzer Straße, Schlaatzweg,
Schlaatzstraße, Kurze Straße
(beim letzten Mal 69 Briefe)**

Wir freuen uns, wenn Sie sich dafür im Gemeindebüro anmelden

bei Frau Fischer:

Telefon: 0331.2708602 oder per E-Mail: gemeindebuero@nikolai-potsdam.de. Natürlich sind wir auch bei Rückfragen gerne für Sie da.

Jubiläum

Wie mag sich das angefühlt haben, damals, vor 175 Jahren, über den Alten Markt zu schlendern? 1850. Die Monate davor. Die Kirche stand schon ein paar Jahre, dann wurde noch die imposante Kuppel aufgesetzt, und die Ecktürme, für die Statik. Baustelle also, das kennen wir in Potsdam und speziell auch an diesem Ort. Gab es wohl damals auch manche, die das gut fanden und manche, die einfach nur genervt waren? Selbst wenn wir uns Bilder anschauen, und selbst wenn diese heute wieder sehr vertraut wirken. Wir können nicht in das Feeling von damals einsteigen. Wir können nur unserer Fantasie freien Lauf lassen.

Und wir können: heute den Platz wieder fühlen. Ich fühle ihn sehr intensiv, wenn schon morgens, wenn ich auf dem Fahrrad ankomme, die ersten Menschen in der Sonne Kaffee trinken, wo vor acht Wochen noch Baufahrzeuge standen. Wenn ich neugierig vom Turm in einen ganz neuen Innenhof schauen kann. Wenn nach und nach wieder Leben einkehrt in unserer direkten Nachbarschaft. Ja und dann die Kirche. Und der Sommer. Ich

liebe diese Zeit, wenn es brummt wie in einem Bienenstock, wenn Menschen ein und aus gehen und all das genießen, was Sie in diesem Gemeindebrief lesen können. Ausstellungen und Musik, Gottesdienste und das Kuppeljubiläum. Sie können einfach kommen! Das ist nämlich die ganz große gute Nachricht der Saison: Nachdem noch vor wenigen Wochen die Zukunft der Offenen Kirche sehr unsicher war, ist es nun gelungen, wieder Menschen zu gewinnen, die weiterhin den Empfang besetzen werden. Sie tun es für die Gemeinde, für Sie, für Potsdam, für unsere Gäste. Und sie tun es gerne. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, es ihnen beim nächsten Besuch mit einem Lächeln zu danken.

Eva Fischer



Biblischer Impuls

**Gott hat mir gezeigt, keinen Menschen
gemein oder unrein zu nennen.**

(Apg 10,28)



Ein Phänomen, das ich fast täglich beobachte, ist Folgendes: Jemand sagt etwas oder es steht in der Zeitung geschrieben, und was für die einen

ganz banal klingt, das ist für andere hochumstritten. Oder es scheint den einen völlig selbstverständlich und andere bekommen Schnappatmung. Liegt es am Alter oder den Um-



Vielleicht sind auch christliche und biblische Positionen an vielen Stellen nicht ganz so eindeutig zu behaupten und herzuleiten und in Stein gemeißelt. Vielleicht sollten wir Christen

an vielen Stellen auch nicht so tun,

als ob es nur eine richtige Antwort aus der Bibel zu dieser oder jener umstrittenen Frage



Sind die Medien schuld oder wir Nutzer? Das Phänomen ist nicht neu, aber die Häufigkeit, in der ich diese zerfurchten und zerclusterten Spaltungen wahrnehme, besorgen mich.

Vielleicht gibt es weniger, worauf wir uns gemeinsam in großer Mehrheit einigen können, aber hoffentlich gibt



es auch weiterhin die Verständigung darauf, dass wir es miteinander aushalten



können und müssen und dass der Konsens ein hohes Gut ist – und nicht ein Übel.



gibt. Auch biblisch begründete Rechthaberei ist Sünde, weil sie das Ziel, gemeinsam miteinander klar zu kommen, verfehlt.



Aber der Monatsspruch zeigt uns dann doch, dass es einen Grundkonsens gibt.



Die MathematikerInnen würden es vielleicht ein Axiom nennen. Und die TheologInnen reden von der Gottesebenbildlichkeit und der Bibel und die JuristInnen von der Würde des Menschen und dem Grundgesetz. Und der Apostel Petrus am Anfang des zweiten Drittels der

Apostelgeschichte – ein hochspannendes





Buch für die Zeit nach Pfingsten – formuliert es in diesen klaren Satz, der nur auf den ersten Blick etwas über Speisevorschriften und



Und schon einen Tag später reifte diese Erkenntnis in Petrus: „Gott hat mir gezeigt, keinen Menschen gemein oder unrein zu nennen.“



Unterschiede zwischen Juden und den anderen Völkern sagt – und zwischen denen, die Juden sind, die an den

Das ist das Axiom: Dass sich nicht ein Volk über das andere stelle – und ein Mensch über den anderen. Vielleicht reift das



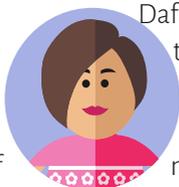
Messias Jesus glauben – und denen aus den Völkern, die keine Juden waren und doch auch glaubten, dass Jesus



der Messias ist – für alle. „Gott hat mir gezeigt, keinen Menschen gemein oder unrein zu nennen.“

in vielen Menschen; oder sie erinnern sich wieder daran zurück, dass es manches gibt, das man nicht sagt über andere – und es dann auch noch so meint, weil es

Bei Petrus war es ein Tagtraum, während er mit knurrendem Magen in der Mittagshitze auf das Essen wartete. Da



Dafür bete ich – beten Sie mit. Und dann nehme ich mir noch vor, auch in meinen Gedanken freundlicher zu sein, aber ob das gelingt?



erschien ihm ein Tuch mit ekligen Krabbeltieren und er wurde aufgefordert, diese zu schlachten und zu essen. Und eine Stimme



Ihr Pfarrer Matthias Mieke

sprach: Was Gott für rein erklärt hat, heiße du nicht gemein.



Der GKR hat das Wort ...

Wie könnte man ihn nicht genießen? Wen? – Na, den Frühling und den dann folgenden Sommer. In unserer schönen Stadt am Wasser finden sich sowohl an lauen Frühlingstagen als auch bei großer Hitzeschattige und ruhige Plätze, an denen Sie herrlich entspannen können: Genießen Sie in Ihrer Mittagspause doch mal ein Eis in der Havelbucht oder spazieren Sie am Nachmittag über die Halbinsel Hermannswerder. Ganz „nebenbei“ stoßen Sie dann auch noch auf das ein oder andere bekannte Bauwerk oder sogar Denkmal. Viel Spaß beim Entdecken! Und wenn Sie einen Geheimtipp haben – dann sagen Sie ihn ruhig weiter, damit sich auch andere erfreuen können.

Nun zu den Neuigkeiten aus unserer Gemeinde:

Bei seiner Rüste Mitte März hat der GKR diskutiert, wie nach sechs Monaten im Amt Pfarrer Hohberg mit seinen Erfahrungen auf unsere Gemeinde blickt und wo neue Ideen und Formate das Gemeindeleben weiter bereichern können.

Dank des versierten Vorbereitungsteams und vieler fleißiger Hände war der Gedeckte Tisch am 22. März wieder ein voller Erfolg. Viele Menschen konnten an den festlich gedeckten Tafeln im Kirchenschiff gutes Essen und Musik genießen. Daneben gab es tolle Spielmöglichkeiten, Beratungsangebote und viele Gelegenheiten für Gespräche. Wir danken allen, die persönlich, mit einer Geldspende oder als Sponsoren dieses wichtige Projekt unterstützt haben! Ich hoffe, wir sehen uns beim Treffen der Helfenden am 3. Juli, wenn die Gemeinde „Dankeschön“ sagen wird!

Im April hat in St. Nikolai eine Ausgabestelle der Potsdamer Tafel eröffnet. Dort werden nicht nur Lebensmittel an Berechtigte ausgegeben, sondern man kann bei einer Tasse Kaffee auch miteinander ins Gespräch kommen.



Frau Czech, Frau Engelmann und Herr Rehwinkel beenden zwar im Mai ihr gefördertes Anstellungsverhältnis in unserer Gemeinde. Sie werden uns jedoch im Bundesfreiwilligendienst erhalten bleiben. Wir freuen uns, dass die bewährten Mitarbeitenden uns die Treue halten. Gleichzeitig begrüßen wir ab 1. Juni als neue Mitarbeitende Frau Korschikowski. Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Hinweisen möchte ich Sie noch auf unseren Gemeindeausflug, der vom Förderverein organisiert wird und am 21. Juni an religiöse Orte in Berlin führt.

Die diesjährigen GKR-Wahlen sind nun regelmäßiger Diskussionspunkt in den Sitzungen des GKR. Der Wahltermin (30. 11.) steht fest und die Wahlkommission wurde gebildet. Wir suchen allerdings noch Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in unserer Gemeinde engagieren möchten. Sprechen Sie bitte die Pfarrer oder die GKR-Mitglieder an, wenn Sie hierzu mehr erfahren möchten.

Ich danke an dieser Stelle regelmäßig allen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde.



Aber ohne die Hauptamtlichen in unserer Kirche wäre das Büro verwaist, die Christenlehre könnte nicht stattfinden, die Orgel würde still bleiben, in der dunklen Kirche wäre keine Glühbirne gewechselt und Seelsorge und Predigten würden ausfallen. Frau Fischer, Frau Bräutigam, Herrn Wiede, Herrn Krönke, Pf. Mieke und Pf. Hohberg – herzlichen Dank für Ihren täglichen Einsatz!

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen und Monate eine gute und gesegnete Zeit. Bleiben Sie auf allen Wegen wohl behütet durch unseren HERRn!

Herzlichst,

Ihr Dirk Scheinemann

(Vorsitzender des Gemeindegkirchenrates)

Der GKR hat das Wort ...



WAHLEN IM
NOV
2025

DU BIST ENTSCHEIDEND



gkr-ekba.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindegkirchenrat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindegkirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

eingeladen

Ausflugstag

nach Berlin am 21. Juni – es sind noch Plätze frei!

Am Sonntag, **21. Juni** startet der Gemeindeausflug **um 9 Uhr** mit dem Reisebus an der Nikolaikirche (bitte 30 Minuten vorher da sein) nach Berlin. Dort geht es zuerst in die **St. Marienkirche**, die älteste, gottesdienstlich genutzte Kirche der Stadt und die vorige Dienststelle unseres Pfarrers Gregor Hohberg. Er wird dort – gemeinsam mit Kollegen – eine Andacht halten und der Gruppe die Kirche zeigen. Nach einem Mittagessen spazieren alle zum **House of One**, dem Haus der drei und mehr Religionen auf der Museumsinsel und schauen sich an, wie weit dieses einmalige Haus bisher gediehen ist. Auch hier wird Pfarrer Hohberg spannende Einblicke geben. **Kosten: 20 € pro Person** (wird im Bus eingesammelt). Herzlichen Dank an unseren Förderverein, der die Gemeindefahrt mit organisiert. Per QR-Code können Sie sich für die Fahrt anmelden, bei Fragen oder Problemen hilft das Gemeindebüro gerne weiter.



Auch am **21. Juni** machen sich die Familien auf **zum Familienausflug nach Kladow**. **Treffpunkt ist 9 Uhr am Bahnhof**. Nach der Anreise mit S-Bahn und Fähre sind die Kinder willkommen zur Geschichten- und Spielzeit, parallel findet eine Gesprächsrunde der Erwachsenen mit Pfarrer Matthias Mieke im Gemeindehaus statt. Anschließend gemeinsames Essen im Gartenlokal an der schönen Hafepromenade (Selbstzahler). Anmeldung für den Ausflug über Anna Bräutigam.

Neu: Frauenfrühstück in St. Nikolai

Kurz nach Erscheinen des letzten Gemeindebriefes hatte eine Frau aus der Gemeinde eine richtig gute Idee. Sie initiierte ein Frauenfrühstück, das in lockerer Runde nun bereits zum ersten Mal zusammengekommen ist. Ungefähr viermal im Jahr lädt die Gemeinde nun Frauen und Mädchen ab 12 Jahren ein, im Gemeinderaum zusammenzukommen, wo sich die Generationen und die Gesprächsthemen mischen. Wir freuen uns über einen kleinen Beitrag zum Frühstück und über Ihre Anmeldung per QR-Code oder über das Gemeindebüro.

Der nächste Termin ist Samstag, 26. Juli, 9.30 – 11 Uhr.

Tipp: Wer danach noch Zeit hat, kann ab 11.15 Uhr noch der Orgelmatinée in der Offenen Kirche lauschen!



Zwischen Himmel und Erde

Ob von Osten kommend, oder Westen, aus allen Himmelsrichtungen ist sie zu sehen und grüßt alle, die kommen – die Kuppel von St. Nikolai, gekrönt von einem goldenen Kreuz.

Das grüne Haupt Potsdams wird flankiert von vier Engeln, die für die Stadt beten und sie segnen.

Seit 175 Jahren wölbt sich die Kuppel nun über Potsdam. Sie hat gesehen, wie die Stadt erblühte, wie in ihr Säbel rasselten und sie zerstört wurde. Einige Jahre ohne Kuppel sah die neue Kuppel dann den Wiederaufbau, den Umbau und erlebt nun das Weiterwachsen Potsdams.

Seit 175 Jahren markiert St. Nikolai mit ihrer Kuppel die Mitte der Stadt.

Sie erinnert daran, dass der Mensch nicht allein sei, dass es mehr gibt als uns vor Augen steht. Dass der Himmel offen ist und Gott für uns da sein will.

Wir feiern das Jubiläum von St. Nikolai mit einem festlichen Rundfunkgottesdienst am 28. September, einer Gottesdienstreihe, Konzerten und einer künstlerischen Intervention.

Rainer Düvell,
Skizze zur Installation:
„Zwischen Himmel und Erde“

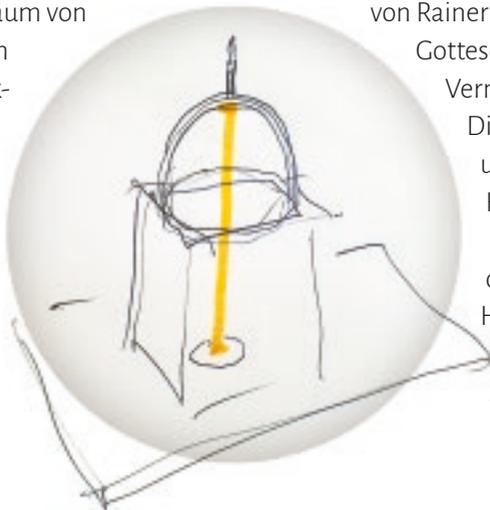
St. Nikolai verbindet Himmel und Erde. Die gewölbte Kuppel verweist auf den größeren Himmel, der so weit ist, wie Gottes Gnade. Sie sieht die Blicke auf sich. Und sie zieht im Inneren der Kirche die Blicke nach oben, auf, dass wir den Himmel Gottes nicht vergessen.

Der Künstler Rainer Düvell nimmt diesen Gedanken auf und lenkt mit minimalistischen Mitteln in der Kirche den Blick der Besucher*innen nach oben in die Mitte der Kuppel. Wie ein göttlicher Lichtstrahl verbindet eine goldene Stange Himmel und Erde und zeichnet so den Weg allen Betens nach.

Gott des Himmels und der Erden, Du sendest uns Jerusalem, die himmlische Stadt, die Stadt des ewigen Friedens – ohne Leid und Tod vom Himmel herab. Das ist unsere Hoffnung.

Am 25. Mai wurde die Installation von Rainer Düvell nach dem Gottesdienst mit einer Vernissage eröffnet.

Die Installation, die unseren Blick gen Himmel zieht symbolisiert das Gebet, die Verbindung von Himmel und Erde, von Gott und Mensch.



175 Jahre Kuppel

Wassily Kandinsky
Oben und links, 1925
Öl auf Karton 70 x 50 cm



Die Installation von Rainer Düvell tritt in einen imaginären Dialog mit dem Werk Wassily Kandinskys, dem zur Zeit eine Ausstellung im gegenüberliegenden Barberini gewidmet ist. Kandinsky strebte nicht länger nach einer Abbildung des Sichtbaren, sondern nach einer neuen, universellen Bildsprache, die den künstlerischen Ausdruck auf das Zusammenspiel von Farben, Linien und Formen reduzierte.

Angeregt von den fortschrittlichen Technologien und Theorien ihrer Zeit, darunter Konzepte der vierten Dimension und des Raum-Zeit-Kontinuums,

erweiterten Künstler zu Beginn des 20. Jahrhunderts ihr Verständnis von Raum und Zeit. Mit Bildern von geometrischen Formen, die in einem unbestimmten Raum schweben, wollten sie kosmische Themen und höhere spirituelle Ebenen darstellen. Zentralfigur dieser Kunstrichtung war Wassily Kandinsky.

Er verwandte geometrische Formen insbesondere in seiner Malerei. Rainer Düvell greift in seiner Arbeit die Form der Linie auf und erweitert sie um eine 3. Dimension. Die Linie wird zur Stange, zum fest umrissenen Strahl und ragt in den Raum. Durch ihr Schweben zwischen Himmel und Erde, zwischen Kuppel und Boden, eröffnet sie zudem eine spirituelle Dimension.

Ein direkter Bezugspunkt von Düvells Gottesstrahl findet sich in dem Bild: *Oben und links* (1925) von Kandinsky. Es wird angenommen, dass Wassily Kandinsky Synästhesie hatte, eine Eigenschaft, bei der sich die Sinne überschneiden. Er konnte Farben „hören“ und Klänge „sehen“!

Möge unser Nikolajubiläum zu einem synästhetischen Fest werden auf dem wir in Konzerten, Gottesdiensten und Kunstwerken Farben hören, Musik sehen und Gottes Wort fühlen.

Pfarrer Gregor Hohberg

Kinderseite

Liebe Kinder, liebe Eltern - liebe Familien!

Ein wildes Lachen, kurz darauf wüste Beschimpfungen und dann ist es wieder ganz still im Zelt von Ismael und Isaak. Die beiden schauen durch den Zelteingang nach draußen. Am Feuer stehen ihre Eltern in ernstern Gesprächen. Auch bei ihnen wird es kurz lauter, bevor alle schweigen.

Ein angenehmes, nachdenkliches Schweigen ruht zwischen den Erwachsenen, hin und wieder durchbrochen vom leisen Meckern der schlafenden Ziegen, die mit ihrer Herde um die Zelte herum lagerten. Isaak hatte vor kurzem einem Zicklein geholfen,

dessen Huf sich unter ein paar rutschigen Steinen verkeilt hatte, so dass es nicht zu den anderen zurück laufen konnte. Als er es Tage später mit seinen Geschwistern auf der Wiese springen sah, wurde ihm ganz warm ums Herz. Die jungen Ziegen sprangen im wilden Lauf über die Steine, meckerten sich an und grasten kurz darauf treu nebeneinander. Isaak, dessen Name Lachen bedeutet, musste lachen. Es war ein wenig wie in seiner Familie. Sarah und Hagar, die Mütter der beiden Jungen, und Abraham, ihr Vater, planten Feste und erzählten diese alten, wunderbaren

Geschichten am herunter gebrannten Lagerfeuer. Dann wurden die Zelte abgebaut und alle packten mit an. Familie ist wahrscheinlich überall, wo das alles sein kann, ganz egal ob bei Mensch oder Tier. Familie, überlegt Isaak beim Einschlafen, kann sich sehr unterschiedlich anfühlen, mal wild und wüst, mal verspielt oder schweigend.

Vanessa 11 Jahre



Elisa 12 Jahre



Ein wildes Lachen, ein schöner Plan und wunderbare Geschichten erinnern mich an die Kinder in der Nikolaikirche, ob im Kindergottesdienst, auf Reisen, in der Christenlehre oder bei Kirchenübernachtungen, gelacht und gesungen wird hier viel. Es entsteht auch ganz viel Kunst in unserer schönen Kirche. Mit Kunst lässt sich manches ganz ohne Worte erzählen und manche Bilder ganze Geschichten. Daher freue ich mich ganz besonders auf die

Ausstellung mit dem Titel: „Das alles sind wir!“

in der Nikolaikirche. Sie zeigt das ganze Leben der Kinder in unserer Kirche und wird am 6. Juli im Anschluss an den Gottesdienst feierlich eröffnet. Bei der Finissage am 26. Juli 15 Uhr ist eine Versteigerung der Werke geplant. Wir freuen uns auf Euch!

Pauline 8 Jahre



Alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren sind außerdem herzlich zur **Kirchenübernachtung „Sonne, Mond am Sterne“** eingeladen. Am Freitag, den

11. Juli starten wir 16 Uhr in der Kirchengemeinde **am Stern** im Schäferfeld 1 in den Abend.

Das wird sicherlich schön!

Familie ist auch da, wo Ausflüge gemacht werden. Kommt alle mit zum **Familienausflug nach Kladow** am 21. Juni! Sagt Bescheid, wenn ihr dabei sein wollt, die Anmeldungen ist ab sofort möglich.

Alles Gute und reichen Segen für alle Familien,

Gemeindepädagogin Anna Bräutigam

Gottesdienste – Juni

1. Juni, Exaudi

10 Uhr, Nikolaikirche
Regionaler Gottesdienst
Pfarrer Matthias Mieke
Christian Deichstetter K
18 Uhr, Friedenskirche
Hochschulgottesdienst

8. Juni, Pfingstsonntag

10 Uhr, Nikolaikirche
Konfirmation
Pfarrer Matthias Mieke
KMD Björn O. Wiede A K
10.30 Uhr, Friedenskirche
Konfirmationsjubiläum
und Taufe
Pfarrer Tobias Ziemann A

9. Juni, Pfingstmontag

11 Uhr, Erlöserkirche
InnenStadtGottesdienst
Pfarrer Matthias Mieke
Pfarrer Steffen Wegener

15. Juni, Trinitatis

10 Uhr Nikolaikirche
Jubelkonfirmation
Generalsuperintendent
Kristóf Bálint (Predigt)
Pfarrer Matthias Mieke (Liturgie)
KMD Björn O. Wiede K
10.30 Uhr, Friedenskirche
Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden
Pfarrer Tobias Ziemann FC

22. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
Pfarrer Matthias Mieke
Christian Deichstetter A K
10.30 Uhr, Friedenskirche
Taufen
Pfarrer Tobias Ziemann C

28. Juni, Samstag

14.00 Uhr, Friedenskirche
Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Tobias Ziemann

29. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
Pfarrer Gregor Hohberg
KMD Björn O. Wiede K
10.30 Uhr, Friedenskirche
Prädikant Holger Rohde C

A: Abendmahl

F: Familiengottesdienst

K: Kindergottesdienst

C: Kirchencafé

Gottesdienste – Juli

6. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
 Pfarrer Matthias Mieke
 Gemeindepädagogin
 Anna Bräutigam
 Christian Deichstetter A K
 10.30 Uhr, Friedenskirche
 Taufe
 Pfarrer Tobias Ziemann,
 Annette Paul (Predigt) C
 18.00 Uhr, Friedenskirche
 Hochschulgottesdienst
 mit Prof. Dr. Christina Beifuss

13. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
 Pfarrer Gregor Hohberg
 Bläserchor St. Nikolai, Lei-
 tung: Elisabeth Goetzmann K
 10.30 Uhr, Friedenskirche
 Pfarrer Matthias Vogt C

20. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
 Pfarrer Matthias Mieke
 KMD Björn O. Wiede A K
 10.30 Uhr, Friedenskirche
 Familiengottesdienst
 am Ende des Schuljahres
 Gemeindepädagogin
 Anna Bräutigam
 Pfarrer Tobias Ziemann F C

27. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
 Frauen predigen in St. Nikolai
 Dr. Petra Zimmermann (Predigt)
 Pfarrer Gregor Hohberg (Liturgie)
 KMD Björn O. Wiede
 10.30 Uhr, Friedenskirche
 Pfarrer Tobias Ziemann A



Gottesdienste – August [September]

3. August, 7. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
Pfarrer Matthias Mieke
KMD Björn O. Wiede A
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Matthias Welsch C

31. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
Pfarrer Gregor Hohberg
KMD Björn O. Wiede
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Tobias Ziemann A

10. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
Pfarrer Matthias Mieke
Christian Deichstetter
10.30 Uhr, Friedenskirche
Dekan i. R. Peter Jentsch

7. September,

12. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
Generalsuperintendent
Kristóf Bálint (Predigt)
Pfarrer Gregor Hohberg (Liturgie)
Dr. Dawid Slusarczyk A
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Tobias Ziemann

17. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
Pfarrer Gregor Hohberg A
10.30 Uhr, Friedenskirche
Sup. i. R. Volker Sparre

24. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, Nikolaikirche
OKR Christoph Vogel (Predigt)
Pfarrer Gregor Hohberg (Liturgie)
11 Uhr, Erlöserkirche
Regionalgottesdienst
am Israelsonntag



A: Abendmahl

K: Kindergottesdienst

C: Kirchencafé

Aktivitäten in der Gemeinde

Christenlehre

dienstags (außer in den Ferien)
15 Uhr für 1. – 3. Klassen
16.15 Uhr für 4. – 6. Klassen

Konfikurse

zur Konfirmation 2026
Pfarrer Gregor Hohberg
Begonnen im Oktober 2024

Bibel-Gesprächskreis

monatlich, meist am 3. Donnerstag
18.30 Uhr: 19. Juni, 17. Juli, 18. September

Senior:innenkreis

immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat
15 Uhr, Gemeinderaum St. Nikolai

Nikolaichor Potsdam

dienstags, 19.15 Uhr
Kontakt: KMD Björn O. Wiede
wiede@bachtage.de

Suchtgefährdetendienst in der Diakonie Berlin-Brandenburg e. V.

montags um 17.30 Uhr im MocCa,
Kontakt und Info zum Treffpunkt:
Rosemarie Lieckfeldt 0176 - 23 43 16 35,
Beratung nur mit Termin

Christlicher Verein

junger Menschen (CVJM)

Stephan Scholz, www.cvjm-potsdam.de

Ausgabestelle der Tafel Potsdam

immer mittwochs, 14 Uhr

Gottesdienste

Seniorenresidenz Heilig-Geist-Park

Burgstraße 31
erster Dienstag im Monat, 10 Uhr

Betreutes Wohnen City-Quartier

Friedrich-Engels-Straße 92
erster Freitag im Monat, 15.15 Uhr

Kursana Pflegeheim

Heinrich-Mann-Allee 21
letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

Männer für Christus

öffentliches Vespergebet
freitags 18 Uhr

Gebetskreis

immer am 2. und 4. Donnerstag
im Monat, 17.30 Uhr im Raum der Stille

Französische Spielgruppe Domino

samstags 9 Uhr: 7. Juni, 14. Juni

Frauenfrühstück St. Nikolai

nächster Termin Samstag, 26. Juli,
9.30–11 Uhr

Familiensprechstunde

mit Diplom-Psychologin
Maike Baumann
nächste Termine: 5. Juni, 17. Juli

Anmeldung unbeding-
t erforderlich
über nebenstehen-
den QR-Code



Herzlich willkommen!

Musik an St. Nikolai

Sonntag, 15. Juni, 18 Uhr

Impressionen – Bach, Liszt,

Improvisation

Björn O. Wiede, Orgel

Samstag, 28. Juni, 17 Uhr

Benefizkonzert

für die Telefonseelsorge

Deutsche Welle Chor Bonn

Eintritt frei

INTERNATIONALER ORGELSOMMER POTSDAM 2025

Sonntag, 20. Juli, 18 Uhr

Friedenskirche

Eröffnungskonzert

Amelie Held (www.amelieheld.com)

Sonntag, 27. Juli, 18 Uhr

Erlöserkirche

Von und zu Bach!

Giulia Biagetti (Lucca, Italien)

Montag, 28. Juli, 11.15 Uhr

Nikolaikirche

Musikalisches Opfer! Orgelmatinée

Björn O. Wiede, Orgel

12 Uhr Geläut an Bachs 275. Todestag

Montag, 28. Juli, 19.30 Uhr

Nikolaikirche

Kunst der Fuge!

Prof. Roman Perucki (Gdańsk, Polen)

Sonntag, 3. August, 18 Uhr

Erlöserkirche

Starke Klänge!

Ernst Wally (Stephansdom Wien,
Österreich)

Sonntag, 10. August, 18 Uhr

Friedenskirche

Tokkata und Fuge!

Nadiya Velychko (Ukraine)

Musik an St. Nikolai

Sonntag, 17. August, 18 Uhr
Nikolaikirche

Orgelsymphonik!

Ondřej Valenta (Tschechien)

Sonntag, 24. August, 18 Uhr
Friedenskirche

Konzertflöte und Orgel!

Łukasz Długosz,
Roman Perucki (Polen)

Samstag, 13. September, 19 Uhr

**Barockopern-Gala – Händel,
Rameau, Monteverdi, Vivaldi**

Baltic Baroque Orchestra,
Leitung: Maris Kupčs

Freitag, 3. Oktober, 19 Uhr

**Festkonzert zum 35. Tag
der deutschen Einheit**

**Felix Mendelssohn-Bartholdy:
2. Sinfonie B-Dur „Lobgesang“**

Mandy Fredrich (Sopran) /
Marlene Lichtenberg (Mezzo)
Stefan Sbonnik (Tenor),
Nikolaichor Potsdam + Gäste
Brandenburgisches Staatsorchester
Frankfurt (Oder)
Dirigent: Björn O. Wiede

Sonntag, 31. August, 18 Uhr
Erlöserkirche

Bach in Farben!

Michael Utz (Dom zu Brauweiler)

Sonntag, 7. September, 18 Uhr
Nikolaikirche

New Journeys!

Chris Jarrett (Deutschland/USA),
Orgel und Flügel

Sonntag, 14. September

Deutscher Orgeltag:

Orgelpräsentationen to go
**15 Uhr Historische Barockorgel
in der Französischen Kirche**
**16 Uhr Große Orgel
in der Nikolaikirche**
**17 Uhr Neue Orgel in der Turm-
kapelle der Garnisonkirche**

Die Konzerte finden – so nicht anders
vermerkt – in der Nikolaikirche statt.
Infos und Tickets: 0 30 . 47 99 74 77
www.konzerte-potsdam.de

Musik an St. Nikolai

Im Rahmen der Impulstage Kirchenmusik der EKBO in Potsdam

Donnerstag, 9. Oktober

Orgel-Konzertspaziergang durch die Potsdamer Innenstadt

19 Uhr Französische Kirche KMD Marcell Fladerer-Armbrecht

19.40 Uhr Nikolaikirche Prof. Dirk Elsemann

20.20 Uhr Garnisonkirche Prof. Anna-Victoria Baltrusch

Eintritt frei

Freitag, 10. Oktober

Lunchkonzerte

13 Uhr Bach und Improvisation Nikolaikantor Björn O. Wiede, Orgel

13.20 Uhr Potsdamer Seniorenchor Leitung: Ud Joffe

13.30 Uhr LKMD Prof. Dr. Gunter Kennel, Orgel

Eintritt frei

Freitag, 10. Oktober, 19 Uhr

Konzert LautStark für den Frieden Texte: Pfarrer Dr. Ulrich Schöntube

Blechbläserensemble „blechapostel“, Leitung: LPW Christian Syperrek

Eintritt frei

Samstag, 11. Oktober

Lunchkonzerte

13 Uhr Vocalkreis Potsdam Leitung: Fabian Pasewald

13.20 Uhr Kinder- und Jugendchor der Singakademie Potsdam

Leitung: Konstanze Lübeck

13.30 Uhr Supernova Leitung: Landeskantorin Almut Stümke

Eintritt frei

Die Konzerte finden – so nicht anders
vermerkt – in der Nikolaikirche statt.

Infos und Tickets: 0 30 . 47 99 74 77

www.konzerte-potsdam.de

Garnisonkirche Potsdam

Veranstaltungen und Gottesdienste

5. Juni, 19 Uhr

Vortrag und Gespräch:
Vergessene Kriege: Kolumbien

7. Juni, 18 Uhr

Gottesdienst, General-
superintendent Kristóf Bálint

16. Juni, 19 Uhr

Podiumsdiskussion:
Frieden schaffen – mit Waffen?
Dr. Hans-Peter Bartels (ehemaliger
Wehrbeauftragter des Dt. Bundes-
tages) und Bischof Friedrich Kramer
(Friedensbeauftragter der EKD)

21. Juni, 18 Uhr

Musik-Gottesdienst mit Abendmahl
Dr. Florian Stocker (Orgel)
und Paula Stiller (Tuba)
Liturgie: Pfarrer Dr. Jan Kingreen

2. Juli, 19.30 Uhr

Konzert der Berliner Domkantorei:
Macht-Worte

5. Juli, 18 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Dr. Jan Kingreen

19. Juli, 18 Uhr

Gedenkandacht zum 20. Juli 1944

20. Juli, 14 Uhr und 15.30 Uhr

Einführung und Ausstellungsbesuch
mit Themenschwerpunkt Widerstand
im Nationalsozialismus

Anmeldung erforderlich

2. August, 18 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Matthias Mieke
und Christian Deichstetter (Orgel)

16. August, 18 Uhr

Gottesdienst, Prädikant Holger Rohde
und Christian Deichstetter (Orgel)

30. August, 18 Uhr

Gottesdienst, Pfr. in. i.R. Cornelia
Radeke-Engst und Christian
Deichstetter (Orgel)

6. September, 18 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Dr. Jan Kingreen

Änderungen vorbehalten, weitere

Informationen zu den Veranstaltungen

finden Sie rechtzeitig unter

www.garnisonkirche-potsdam.de

Jeden Mittwoch, 8.30 Uhr

Segen-to-go.
Die Espresso-Andacht
am Morgen.

Jeden Freitag, 12 Uhr

Friedensandacht
mit Nagelkreuzgebet.



Ehrenamtliche –

Sie lesen es praktisch auf jeder Seite dieses Gemeindebriefes: Die Gemeinde lebt, die Hütte brummt, das Angebot ist reich! Und Gemeinde funktioniert nur über Gemeinschaft. Und über Ehrenamt. Was Einsatz und Umfang betrifft, ist da ganz Vieles möglich. Wir freuen uns, wenn Sie auf uns zukommen!

Ein Amt im Gemeindegkirchenrat

Der Gemeindegkirchenrat, kurz GKR, stellt das demokratisch gewählte Leitungsgremium der Gemeinde dar und entscheidet über wichtige Bausteine des Gemeindelebens, über Personal und Finanzen. Aber auch die Umsetzung vieler Beschlüsse erfolgt durch die GKR-Mitglieder, die Verantwortung für Gottesdienste oder Projekte übernehmen. Im November findet die nächste Wahl statt – die KandidatInnensuche läuft!

Arbeit mit Kindern

Jeden Sonntag außerhalb der Ferien bietet das ehrenamtliche Team um Gemeindepädagogin Anna Bräutigam einen Kindergottesdienst an. Auch außerhalb dieses festen Taktes gibt es Möglichkeiten zur Beteiligung nach Rücksprache.

Gestaltung von Gottesdiensten

Vor der ganzen Gemeinde aus der Bibel lesen oder hinter den Kulissen die Abendmahlskelche reinigen, beim Einlass helfen oder das Abendmahl mit einsetzen, Blumen vorbereiten, Kollekte sammeln oder Kirchenkaffee kochen – jeder Gottesdienst benötigt verschiedene Formen ehrenamtliche Unterstützung.



Immer gerne gesehen!

Rund ums Gemeindebüro

Auch hier ist Hilfe immer willkommen: Bei der Öffentlichkeitsarbeit, Eintüten, bei Abrechnungen, der Pflege des Gemeindearchivs, Ablage – die Aufgabengebiete sind vielfältig!

Austragen Gemeindebrief

In jeder Ausgabe des Gemeindebriefes finden Sie auf der ersten Seite die Info, wo aktuell Austrägerinnen und Austräger gesucht werden. Diese holen dann im Büro ein Päckchen Gemeindebriefe sowie eine Liste aller evangelischen Haushalte in ihrem Gebiet ab und verteilen diese. Frische Luft und Bewegung gibt es gratis dazu!

Offene Kirche und Führungen, Konzertbetreuung

Wir sind eine offene Gemeinde, die tagtäglich bis zu 1.000 Gäste aus aller Welt begrüßen darf. Der Turmaufstieg ist ein beliebter Klassiker für Potsdams Touristen. Gerne bieten wir auch Führungen an. Das ganze Jahr über sind unterschiedliche Konzerte zu erleben. Wenn Sie dies ehrenamtlich unterstützen können und möchten, freuen wir uns, von Ihnen zu hören!

Singen in der Cantorey St. Nikolai

Wenn Sie Lust auf die gemeinsame musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten haben, herzlich willkommen! Die Proben finden immer dienstags um 19.15 Uhr statt.



Kunst in St. Nikolai

7. bis 29. Juni 2025

Menschen in Deutschland – Holzschnitte von Imo Quero-Lehmann

Gesichter. Viele Gesichter. Unterschiedliche Gesichter. Sie schauen uns an, direkt, intensiv.

Die Ausstellung „Menschen in Deutschland“ umfasst 30 Holzschnitte, die jeweils ein Gesicht zeigen. Alte und junge Gesichter, Babys, schwarze und weiße, Frauen mit Kopftuch. Menschen in Deutschland. Gesichter aus aller Welt, die heute die Straße bilden, und oft genug das Misstrauen, und bis zu Abwehr der Herzen, der Bevölkerung prägen. So drückt es die Künstlerin, 1942 im sorbischen Kernsiedlungsgebiet der zweisprachigen Lausitz geboren, aus.

Es ist eine politische Ausstellung. In ihrem früheren Schaffen hat sich die Künstlerin auch mit religiösen Themen intensiv beschäftigt. Dabei ist sie immer wieder zu dem Punkt

gekommen, Fremdenfeindlichkeit als paradox zu betrachten – wo wir doch alle nach Seinem Bild geschaffen sind, und Gott ein Gott aller Menschen ist. Ihre Holzschnitte hat sie auf Poster aufgezogen, die ganz nahbar und ohne Rahmen betrachtet werden können. Es geht Quero-Lehmann darum, ein kompliziertes Thema unkompliziert zu zeigen. Wir laden Sie herzlich ein, sich von diesen Blicken berühren zu lassen.

Eröffnung Samstag, 7. Juni, 12 Uhr



6. bis 26. Juli 2025

Das alles sind wir!

Werke von Kindern aus der Nikolai-gemeinde um Gemeindepädagogin Anna Bräutigam

Eröffnung Sonntag, 6. Juli, 11 Uhr

Finissage mit Versteigerung der Bilder

Samstag, 26. Juli, 15 Uhr

siehe Seite 12/13

Ausstellungen in der Unterkirche

2. bis 30. August 2025

Landschaften von Marketa Cenker

Marketa Cenker ist in Prag geboren und lebt seit einigen Jahren in Potsdam. Die junge Künstlerin, die sich selbst als stille Beobachterin bezeichnet, widmet sich in ihren Arbeiten atmosphärischen Ölgemälden und eindrucksvollen Landschaftsdarstellungen. Ihre Kunst erforscht die Wechselwirkung von Licht und Schatten und fängt stimmungsvolle Szenarien ein. Dabei sind für Potsdamerinnen und Potsdamer auch immer wieder bekannte Motive zu sehen, aber Cenker entführt uns auch in fremde und mystische Landschaften.



In ihrer Ausstellung präsentiert sie eine vielfältige Auswahl an Gemälden in unterschiedlichen Formaten sowie zeitgenössische Grafiken, die einen spannenden Kontrast zu ihren Landschaftsbildern bilden.

Herzlich willkommen zu einem Spaziergang durch das vielseitige Schaffen von Marketa Cenker!

Eröffnung Samstag, 2. August, 15 Uhr



Herzlich laden wir Künstlerinnen, Künstler und Vereine ein, eine Ausstellung in unserer Unterkirche zu organisieren. Für 2025 sind wir bereits voll belegt, aber wenn Sie für 2026 Interesse an einem Zeitfenster haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Gemeindebüro auf!

**Besichtigung
der Ausstellungen
während der Öffnungs-
zeiten der Kirche Eintritt frei**

Termine

1. Juni, Sonntag

**UNESCO-Welterbetag und Fest
der Kulturerben auf dem Alten Markt**
11.15 – 12 Uhr

**Orgelmatinée mit Nadiya Velychko,
Konzertorganistin der Konzerthalle
Lviv** Eintritt frei

14 Uhr

**Kirchenführung für alle
mit Pfarrer Matthias Mieke** Eintritt frei

7. Juni, Samstag, 12 Uhr

**Ausstellungseröffnung „Menschen
in Deutschland“, Imo Quero-Lehmann**
siehe Seite 24

12. Juni, Donnerstag, 16 Uhr

**Kaffee und Kuchen mit den Jubel-
konfirmandinnen und -konfirmanden**

21. Juni, Samstag

**Gemeindeausflug nach Berlin und
Familienfahrt nach Kladow**
siehe Seite 9

3. Juli, Donnerstag, 16.30 Uhr

**Treffen der Helfenden
vom Gedeckten Tisch**

6. Juli, Sonntag, 11 Uhr

**Ausstellungseröffnung
„Das alles sind wir!“**
siehe Seite 12/13

8. Juli, Dienstag

**Pflanzung eines Gingkobäumchens
aus Hiroshima auf dem Goetheplatz**
(Interreligiöses Forum Potsdam
und Pfarrer Hohberg)

13. Juli, Sonntag, 12 Uhr

**Öffentliche Kirchenführung
mit Pfarrer Gregor Hohberg**

30. Juli – 3. August

Konfi-Camp

2. August, Samstag, 15 Uhr

**Ausstellungseröffnung
„Landschaften“ Marketa Cenker**
siehe Seite 25

2. August, Samstag, 16 Uhr

**Öffentliche Kirchenführung
mit Pfarrer Matthias Mieke**

1. September, Montag

**Multireligiöses Friedensgebet
zum Weltfriedenstag**

Vorschau

28. September, 10 Uhr

**Musikalischer Festgottesdienst
zum Kuppeljubiläum
übertragen vom rbb**

Stellenausschreibung

Technische/r Hauswart/Hauswartin (m/w/d) in Vollzeit

Für unsere Stadtkirche brauchen wir eine kommunikative und technisch/handwerklich qualifizierte Person. St. Nikolai ist der zentrale Arbeitsplatz. Hinzu kommen 10 h pro Woche Einsatz im Garnisonkirchturm.

Ihr Arbeitsfeld – diese Aufgaben erwarten Sie

Technische Vor- und Nachbereitung von Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen • kleinere Reparaturarbeiten, Begleitung von Instandhaltungsarbeiten und Betreuung technischer Anlagen • Betreuung von regelmäßigen Reinigungsarbeiten inkl. Winterdienst • Durchführung und Koordination von Kontrollgängen und Schließdiensten (inkl. Besucherleitsystem im Turm) • Arbeit im Schichtdienst in kollegial abgestimmtem Rhythmus, auch an Sonn- und Feiertagen mit angemessenem Freizeitausgleich

Ihre künftige Stelle – was wir bieten

eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem besonderen Arbeitsumfeld • eine Vergütung nach Tarifvertrag TV-EKBO • 30 Tage Urlaub • Jahressonderzahlung, ggf. Kinderzuschlag • kirchliche Zusatzversicherung (betriebliche Altersvorsorge) **Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet.**

Ihr Profil – was Sie mitbringen

Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und Sorgfalt • Ausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf bzw. handwerkliches Geschick und technische Grundkenntnisse • Kommunikative Kompetenz im Umgang mit Besucherinnen und Besuchern • Kenntnisse in und sicherer Umgang mit Microsoft Office sind wünschenswert • Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche der ACK oder Identifikation mit christlichen Werten • ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Das könnte passen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 13. Juni an das Gemeindebüro. Für Fragen wenden Sie sich gern an Pfarrer Gregor Hohberg.

Wir arbeiten mit einem Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Bei Einstellung ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen.

Wir schätzen Vielfalt und freuen uns über Bewerbungen von Menschen ungeachtet ihrer Herkunft, des Alters, des Geschlechts, einer Behinderung oder ihrer sexuellen Identität.

Kontakt und Öffnungszeiten

Gemeindebüro Eva Fischer

Telefon: 0331 . 2708602
Telefax: 0331 . 23700066
gemeindebuero@nikolai Potsdam.de
Bürozeiten: Mo / Di / Mi 9.30 – 15 Uhr
Do 9.30 – 18 Uhr

Pfarrer Matthias Mieke

Geschäftsführender Pfarrer
Telefon: 0331 . 2708602
Pfarrwohnung: 0331 . 9679818
m.mieke@nikolai Potsdam.de

Pfarrer Gregor Hohberg

Pfarrer an St. Nikolai
Telefon: 0331 . 60086991
gregor.hohberg@nikolai Potsdam.de
Sprechzeiten: donnerstags 15 – 17 Uhr

Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede

Telefon: 0331 . 2370473
wiede@bachtage.de

Gemeindepädagogin Anna Bräutigam

Telefon: 01515 . 9948371
a.braeutigam@evkirchepotsdam.de

Konto der Kirchengemeinde

z. B. für Kirchgeldzahlungen, Spenden
Kirchliches Verwaltungsamt Potsdam
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
RT-2017 + Name + Zweck

Förderverein

der St. Nikolai-Kirchengemeinde

z. B. für Missionarische-
und Sonderprojekte
IBAN: DE40 1009 0000 1804 4940 02
BIC: BEVODEBBXXX
foerderverein@nikolai Potsdam.de

Musik an St. Nikolai Potsdam e.V.

Kirchenmusik
IBAN: DE09 1009 0000 1804 4280 18
BIC: BEVODEBB
www.nikolaiorgel.de



Öffnungszeiten der Kirche und kostenpflichtiger Turmaufstieg

montags bis samstags: 9.30 – 18 Uhr
sonntags: Kirchenbesichtigung ab 11 Uhr, kostenpflichtiger Turmaufstieg ab 12 Uhr
an vielen Tagen Orgelmatinée 11.15 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten finden Sie bei Google Maps.